

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 19.

Donnerstag den 19. Januar.

1854.

Bekanntmachung.

Im December v. J. sind wegen feuer- und straßenpolizeilicher Contraventionen in den nachstehend verzeichneten Fällen Strafen, beziehentlich Bedeutungen von uns auszusprechen gewesen, was wir hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringen. Im Jahre 1853 sind im Ganzen 2071 Fälle vorgekommen.
Leipzig, den 11. Januar 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Schleißner.

1) Mangel oder ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschenbehältnisse in Häusern und Grundstücken	8.
2) Tabakrauchen und unvorsichtiges Umgehen mit Feuer und Licht in Ställen und an anderen feuergefährlichen Orten	3.
3) Straßenvunreinigung und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers	8.
4) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt etc. auf den Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrreicht außerhalb der Kehrzeit (Markttag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr)	15.
5) Abladen von Kohlen auf den Straßen ohne Säcke oder Körbe	1.
6) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen und dergleichen	14.
7) Versperrung der Straßen	3.
8) Aussetzen von Blumentöpfen an den Fenstern ohne vorschriftsmäßige Verwahrung durch Stangen oder Bitter	1.
9) Fahren mit Geschirre über den Marktplatz	3.
10) Fahren mit angespannten Zughunden	1.
11) Herabgießen von Flüssigkeit und Herabwerfen von Unrath und dergl. aus den Fenstern auf die Straßen	1.
12) Verschiedene andre feuer- und straßenpolizeiliche Contraventionen	34.
Summa	92.

Börse in Leipzig am 18. Januar 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	5. 13 ³ / ₄	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	5 ³ / ₄ *)	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do. do.	5 ³ / ₄ *)	Sächs. erbl. v. 500 . . . $\frac{1}{2}$	3 ¹ / ₂	92 ¹ / ₂	—	—	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As. do.	5 ³ / ₄	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 ¹ / ₂	97	—	—	
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 ⁷ / ₈	—	Passir- do. do. - à 65 As. - do.	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	3	—	—	—	
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	109	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2 ¹ / ₈	do. lausitzer do.	3	—	—	88	
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	—	88	
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 ⁷ / ₈	—	Silber do. do.	—	do. do. do.	4	—	—	100 ¹ / ₂	
	2 Mt.	—	—			Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ¹¹ / ₁₆	—			Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	107	—	—	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—			Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	101 ¹ / ₂	—			ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—	—	
	2 Mt.	—	—			K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	91	—	—	
	3 Mt.	—	—			Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	—	
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Stet.	k. S.	—	—			do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 ¹ / ₂	—	—	—	
	2 Mt.	—	—			K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—	—	
	3 Mt.	8. 16 ¹ / ₂	—			do. do. do. do.	5	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 ¹ / ₂	—			Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—	
	2 Mt.	—	—			Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	
	3 Mt.	—	—			pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	81 ¹ / ₂	—			Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	—	
	2 Mt.	—	—			à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	186 ¹ / ₂	
	3 Mt.	—	—			Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	—	
						à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	34 ¹ / ₂	
						Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	—	
						à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	115 ¹ / ₂	
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	—	
						à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	270	
						Thüring. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	
						pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	105 ¹ / ₂	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse am 18. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	104 1/2	—	Sächs.-Bayerische . .	88 1/2	—
Berlin-Anhalt	115 1/2	—	Sächs.-Schlesische . .	101 1/2	101
Berlin-Stettiner	—	128	Thüringische	105 1/2	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	82 2/3	82 1/8
Friedr.-Wilb.-Nord- bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank	149	—
Leipzig-Dresdner	—	189 1/2	Braunschweig. Bank- Actien	109	103 1/2
Löbau-Zittauer	34 1/2	—	Weimar. Bank-Actien	100 1/4	99 3/4
Magdeb.-Leipziger	270	—			

Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 19. Januar kein Theater.
Freitag den 20. Januar, zum dritten Male: **Lohengrin.**
Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Dreizehntes

Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute **Donnerstag den 19. Januar.**

Erster Theil. Symphonie von W. A. Mozart (G moll). —
Recitativ und Arie aus „Hans Heiling“ von Marschner,
gesungen von Fräulein Anna Klassig, Grossherzogin
Mecklenburgische Hof-Opern-Sängerin aus Strelitz. —
Concertstück für das Pianoforte von Carl Maria v. Weber,
vorgetragen von Herrn Louis Lacombe aus Paris.
Zweiter Theil. „Am Meere,“ Orchesterstück, componirt
von Heinrich v. Sahr (unter Direction des Componisten,
neu, Mschrift.). — Lieder am Pianoforte, gesungen von
Fräul. Klassig. Nocturne und Le torrent, Harmonie für
Pianoforte solo, componirt und vorgetragen von Herrn
Lacombe. — Ouverture zu „Leonore“ von L. v. Beet-
hoven (Nr. 3).

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 26. Jan. 1854.
Die Concert-Direction.

Die diesjährige hiesige Reminiscere-Messe wird am 13. März eingeläutet;
der Aufbau der Messbuden beginnt daher bereits am 7. März.
Frankfurt a. d. O., den 11. Januar 1854.
Der Magistrat hiesiger Haupt- und Handelsstadt.

Wohlfeilste Subscriptions-Ausgabe

**Goethe.
Schiller.
Klopstock.
Lessing.
 Wieland.
Platen.
Thümmel.
Pyrker.
Lenau.**

Deutscher Classiker.

Von dieser wohlfeilen

**Volksbibliothek
der Meisterwerke unserer deutschen Literatur**

sind bereits 53 Lieferungen erschienen.
Jede Woche wird eine weitere Lieferung von circa 10 Bogen Schillerformat à 12 Kr. oder 4 Sgr.
ausgegeben.
Also genügt eine wöchentliche Ausgabe von nur 4 Sgr. oder 12 Kr., um nach und nach diese
classische Bibliothek zu erwerben.
Niemand wird durch die Subscription zu Abnahme einer bestimmten Anzahl
von Bändchen verbindlich gemacht: Jeder kann zurücktreten, wenn es ihm beliebt.
Späterer Eintritt in die Subscription kann aber nur denen gestattet werden, welche die bereits erschienenen
Lieferungen nachträglich übernehmen. — Einzelne Autoren oder Bände werden nicht abgegeben.
Wir zählen für unser von so vielen Seiten schon gewünschtes Unternehmen auf die Theilnahme aller
Freunde vaterländischer Bildung und Literatur und sind bereit denen, welche sich der Mühe des Sammelns
von Subscribenten unterziehen, auf 12 subscribirtre Exemplare das 13te gratis zu gewähren.
Stuttgart und Leipzig, Mitte Januar 1854.

**J. G. Cotta'sche Verlags-Handlung.
G. J. Göschen'sche Verlags-Handlung.**

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 7.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und
Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos)
und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
Correctur-Bureau von Dr. F. Fließbach. Expedition:
Poststraße Nr. 8. — Sorgfältigste Correctur, schnellste Förderung,
billigste Honorarberechnung. 249 Werke liegen als Probe vor.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Firmaschreiberei billig. **W. Liebsch**, Halle'sches Gäßchen
Nr. 5, 1 Treppe.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder,
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt
und preßt alle wollene und halbwollene Waaren.
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfär-
berei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
Universitätsstraße Nr. 23.
Damen-Schuhmacherei von **Bernhard Martin**. Woh-
nung Nicolaisstraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F.
Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-
perspective in neuester Façon, Lorgnetten und Brillen zu billigen
Preisen.
G. A. Rohland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof,
empfehlte sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Strada ferrata Leopolda

(Florenz - Livorno).

Einnahme im Decbr. 1853 Lire 199421. 18.
Gegen id. = = 1852 = 172932. 9.

Freiwillige Versteigerung einer Windmühle.

Die in der unmittelbaren Nähe der Stadt Kaufzig, am sogenannten Pfarr- und Steinberge gelegene Windmühle soll auf Antrag des Besitzers von dem unterzeichneten, hierzu requirirten Notar in dessen Privatwohnung nächstkünftigen

3. Februar l. J. Vormittags 11 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden, jedoch unter Auswahl der Licitanten, versteigert werden.

Die zu versteigernde Mühle ist erst vor einigen Jahren neu aufgebaut und in jeder Beziehung im besten Zustande. Zur Mittheilung einer Beschreibung derselben, so wie der Verkaufsbedingungen ist der Unterzeichnete auf portofreie Anfragen bereit.

Kaufzig, am 16. Januar 1854.

Bürgermeist. Herrmann Gülde, requir. Notar.

AUCTION neuer Kurz- und Manufactur-Waaren im Gewandhause, Montag den 23. Januar und folgende Tage. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Ferdinand Förster.

Stenographie. Die bereits angekündigten Kurse, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder vom 12. Jahre an, haben begonnen, und werden Anmeldungen dazu fortwährend angenommen. Der Coursus umfaßt 30—40 Lektionen, so daß Jeder in circa 3 Monaten sich diese schöne Kunst vollkommen zu eigen machen kann, da dieselbe nach einer neuen, eigenthümlichen, den großen Aufwand von Zeit und Mühe gänzlich beseitigenden Methode gelehrt wird. Aus mehreren Städten Sachsens bekräftigen die empfehlendsten Zeugnisse von Männern aus allen Ständen die überraschenden Resultate derselben, und sei daher diese Einladung besonders allen jungen Männern, welche in ihrem Geschäft die Feder führen, auf das Angelegentlichste empfohlen. Der Unterricht wird zu jeder beliebigen Zeit, sowohl in als außer dem Hause erteilt. Gefällige Einsichtnahme der Zeugnisse, so wie der näheren, billig gestellten Bedingungen Brühl, Leinwandhalle, 3 Treppen, bei Herrn E. Dehse.

Privat-Unterricht.

Dem durch Lectunterzeichneten geleiteten vollständigen Privat-Unterrichte für Töchter können von Dfern ab Schülerinnen für die Elementarclasse und die 2 nächst höheren Stufen beitreten. Nähere Auskunft ertheilen

Herr Dr. Chr. Fr. Noble. Frau A. verw. Dr. v. Zahn.
Lagerhofinsp. Sether. Herr Adv. S. Sox.
Dr. C. Bornemann (Inselstraße Nr. 12, 1. Etage).

Bei Friedr. Fleischer ist zu haben:

Gesetzsammlung für das Königreich Sachsen 1854.

Subscriptionspreis 1 Thlr.

Nr. 1 ist so eben eingetroffen und ersuche ich die Subscriptionscheine bei mir in Empfang zu nehmen.

Blumen- u. Gemüse-Sämereien.

Die neuen Preis-Courante von Herrn J. J. Gottholdt & Co. in Arnstadt sind eingetroffen und können gratis bei mir in Empfang genommen werden; auch nehme ich Bestellungen und Gelder für Rechnung dieser Herren an.

Heinr. Teucher jun.,
unter dem Rathhause Nr. 34.

Einlegesohlen,

wasserdichte, mit und ohne Korksohlen, sind die einige Zeit gefehlten Nrn. 4 u. 5 wieder angekommen und nebst allen andern Sorten wieder vorrätzig.

G. F. Märklin.

Gesichts-Masken

in allen Sorten en gros billigt bei
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Lectures publiques françaises.

Des réclamations assez nombreuses m'étant parvenues, tant sur les jours, que sur les heures et les ouvrages que j'ai désignés dans mes annonces des 4, 5, et 6 ct. et ne pouvant moi-même concilier ces diverses demandes, j'ai l'honneur d'informer les Messieurs et les Dames qui s'occupent, avec quelque intérêt, de l'étude de la langue française, que je donnerai deux séances publiques et gratuites, les Jeudi et Vendredi 19 et 20 ct. à 7 heures du soir dans la petite salle de la Halle centrale.

Pour donner plus de publicité à ma méthode d'enseignement de la prononciation française, je consacrerai la première séance à l'exposé des principales règles et du mécanisme de cette prononciation, et la seconde à l'application de ma méthode par une lecture choisie; après quoi je me mettrai à la disposition des souscripteurs pour la désignation des jours, heures et choix des ouvrages à lire.

S. Leportier, Professeur de français au Gymnase moderne.

Les souscriptions seront reçues pendant les deux séances.

W. Spindler in Berlin,

Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt,

empfehlen sich den geehrten Damen

im besten Waschen und Färben aller seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe, im Damasciren und Moiriren seidener Kleider, so wie im Waschen und Glätten von Gardinen und Möbelstoffen; auch werden alle Arbeiten mit größtem Fleiß und Sauberkeit aufs Billigste ausgeführt;

den Herren Kaufleuten im Auffärben verlegener Gegenstände.

Die Annahmen befinden sich

in Berlin Wallstraße Nr. 12, in Breslau Ohlauer Str. Nr. 83, in Stettin breite Str. Nr. 345,

in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23.

Unsere in hiesiger Gegend allgemein eingeführten

Eisenbahn-Steindruckpressen,

die sich durch scharfen Druck, leichte Handhabung und dauerhafteste Construction auszeichnen, empfehlen zu den billigsten Preisen

H. Queva & Co. in Erfurt, Maschinenfabrikanten.

Lager fertiger Wäsche
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Corsetts ohne Naht

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt als sehr preiswürdig

Gustav Schaefer,

Petersstraße, Ecke des Marktes.

Nichtennadel: Seife,
Nichtennadel: Del,
Nichtennadel: Decoet,

nebst Gebrauchsanweisungen, empfiehlt

Ferdinand Fuchs,
Petersstraße Nr. 9.

Verkauf. Ein Mahagoni-Secretair (Meisterstück), gefertigt von einem Laubstammen, sehr gut und sauber gearbeitet, wofür Garantie geleistet wird, ist billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 29, 2. Etage, bei **Schölzel, Tischlermeister.**

Zu verkaufen ist 1 Bureau, 1 gute Commode, 2 Sophas, 1 Kleiderschrank, Ritterstraße Nr. 44, 3 Tr. vorn heraus, 3. Thüre.

Zu verkaufen sind 2 Secretaire, von Mahagoni und Kirschbaum, Johannisgasse Nr. 12 im Hofe links parterre.

Zu verkaufen sind div. Commoden, eine mit Glaschrank, 1 Bureau mit Aufsatz, 1 Nähtisch, 1 runder Tisch, 2 Mahagonitische, 6 Stühle, 1 Divan und 2 Notenschränkchen dergl., 1 Stuhuh, 1 kl. Schreibcommode, 2 gr. Bettstellen, 1 Drehstuhl, 2 Spiegel-schränkchen, 1 Ausziehtisch u. Frankf. Str. 50, im Hofe parterre.

11 Stück Polsterstühle in gutem Stande werden à Stück 12 Ngr. 5 Pfg. verkauft Querstraße Nr. 4 parterre rechts.

Zu verkaufen sind 2 vollständige Gebett Betten, wenig gebraucht, und ein gut gepolsterter Divan Petersstr. Nr. 28, 3. Et.

Eine brauchbare Kupferdruckerpresse ist zu verkaufen in der Barfußmühle bei **Werner.**

Zu verkaufen ist billig ein Communalgarden-Gewehr, Kappi, Lederzeug und Hirschfänger Johannisgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Steinkohlen.

Bestellungen werden angenommen Petersstraße Nr. 6 im Victualien-geschäft bei **Ferd. Tyrbe.**

Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung,

Nr. 15, das Tausend 15 s, $\frac{1}{4}$ Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$ s, empfiehlt **Heinrich Angener** aus Bremen; in Leipzig Hainstraße im Stern bei **Anton Fischer jun.**

Cigarren in alter abgelagerter Waare, alten ff. Jamaica-Rum, westind. Rum, Berliner Dampf-Chocoladen in allen Sorten und bester Qualität zu Fabrikpreisen empfiehlt

H. A. Goldt, Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 6.

Feinsten Java-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigst

Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Pflaumenmus, gute süße Waare,

à 15 s pr. S, offerirt **H. Welzer,** Ulrichs-gasse Nr. 29.

Neue böhmische Pflaumen

erhielten in schöner Qualität **Mentschel & Pinckert.**

Echt böhmische Fasanen, wilde Gnten,
Frischen See-Dorsch, See-Zungen
erhielt frische Zusendung

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Franz. und Berliner Schoten, Schnittbohnen,
Sparqel und Champignons in Blechbüchsen,
franz. Herrigord-Erbseln in Glas- und Blechbüchsen,
portugiesische Nealzwiebeln u. gebrannte Zwiebel-
scheiben
erhielt **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Die St. Sendung Ostender Auster,

Dyd. 6 Ngr.,

im Auster- u. Weinfeller v. A. Haupt.

NB. Der Eingang vom Hofe links ist täglich offen.

Frische Whitstaber und Na- tives: Auster, frische See-Dorsche

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Wilde Gnten und große graue, echt
italienische Maronen, 8 Pfd. für 1 Thlr.,
das einzelne Pfund 4 Ngr. bei**

Theodor Schwennicke.

Zu kaufen gesucht

wird ein gut gehaltener Reisepelz, und bittet man, Adressen unter
Schiffre F. A. in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**
niederzulegen.

Eine gute Nähmaschine wird zu kaufen gesucht. Adressen
beliebe man Neumarkt Nr. 27 im Gewölbe abzugeben.

Auszuweisen sind 600 Thlr. gegen sichere Hypothek.

Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Eine junge Dame wünscht noch in einigen Familien gründlichen
Clavierunterricht billig zu ertheilen. Werthe Adressen unter N. O.
übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein Student wünscht in alten oder neuen Sprachen,
so wie in Geschichte u. dgl. Unterricht zu ertheilen.

Adressen bittet man im Geschäft des Herrn **Ernst Conradi,**
Hainstraße Nr. 33 niederzulegen.

Wer Jemand das Cigarrenmachen billig und gut lehren will,
beliebe seine Adresse nebst Preisangabe Schützenstr. 8 part. abzugeben.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen,
können sich melden Petersstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Gesucht wird unter annehmbaren Bedingungen ein Mann,
welcher mit dem Productenhandel vollständig vertraut sein muß
und der befähigt ist, den Ein- und Verkauf der Artikel zu besorgen.

Adressen beliebe man unter C. G. in der Expedition d. Blattes
baldigst niederzulegen.

Gesucht werden zwei Tischlergesellen und zwei Lehrburschen
zum sofortigen Antritt bei **W. Barthel,** Tischlermeister in Rötha.

Lehrling gesucht.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann
zu Ostern ein Unterkommen finden bei

Wundarzt Seyffert, Nicolaisstraße Nr. 49.

Gesucht wird ein ehrlicher, dienstwilliger Laufbursche vom Lande
bei **D. Leuthier,** Tapezierer, am Markt Nr. 11/174.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche, der sogleich antreten
kann, Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

Eine Köchin,

welche in der Küche gut Bescheid weiß, längere Zeit
in einem Dienst war und gute Atteste aufzuweisen
hat, wird zum 1. Februar gesucht **Katharinenstraße
Nr. 9, 3 Treppen.**

Gesucht

wird sogleich oder 1. Februar für eine alleinstehende Dame eine
perfecte Köchin. Nur Solche, mit glaubhaften Zeugnissen versehen,
erfahren das Nähere bei **Madame Müller** im Durchgange der
großen Feuerkugel.

Gesucht wird wegen plötzlicher Krankheit ein Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein nicht zu junges Dienst-
mädchen Ritterstraße Nr. 37, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, welches fertig Oberhemden platten kann. Näheres Petersstraße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen, Thüre rechts.

Gesucht

wird ein Stubenmädchen im schwarzen Kreuz.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren zu häuslichen Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen zur häuslichen Arbeit blaue Mütze auf dem Trockenplatze.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, das einer kleinen Hauswirthschaft vorstehen kann, Querstraße Nr. 20, 4 Tr.

Gesucht wird ein gewandtes und reinliches Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und Zeugnisse seiner Ehrlichkeit beibringen kann. Das Nähere bei E. Schaaf, Universitätsstraße am Moritzdamm.

Gesucht wird zum 1. f. M. ein Stubenmädchen; mit guten Attesten versehene wollen sich melden Stadt Dresden.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen, sogleich anzutreten. — Atteste sind mitzubringen. Naundörfer Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Ein Kindermädchen, an Ordnung gewöhnt, findet sofort oder zum 1. Februar einen Dienst Reichstraße Nr. 42 bei

A. Senf.

Ein gesundes starkes Mädchen, für Küche und Hausarbeit passend, kann nachgewiesen werden Nicolaistraße Nr. 54 im Kleidergewölbe.

Eine gesunde Amme kann sich melden bei
Dr. Schmidt, Königsplatz Nr. 14.

Ein routinierter Comptoirist wünscht sich einem hies. respectablen Handelshause mit Buchführung und Correspondenz unter annehmbaren Bedingungen nützlich zu machen. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre X. Y. Z. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu lassen.

Ein junger Mann, welcher Caution stellen kann und viele Jahre als Markthelfer arbeitete, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen werden gefälligst unter H. F. C. poste restante erbeten.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht Condition; ist auch zu allen Arbeiten fähig. Näheres bei dem Herrn Schenk-wirth Bürger, Serberstraße Nr. 67.

Ein mit allen Geschäftsarbeiten vertrauter zuverlässiger Mann sucht Stelle. Näheres bei Herrn Kaufmann Walther, Thomagäßchen Nr. 9.

Von einem Copisten wird um Anstellung in einer gerichtlichen oder adv. Expedition, oder um Beschäftigung durch Lohnarbeit gebeten. Näheres gr. Feuerkugel beim Hausmann.

Ein junger kräftiger Mensch von 22 Jahren, in der Gärtnerei bewandert, sucht bis zum 1. Februar eine Stelle als Hausmann, Markthelfer u. dergl. Adressen bittet man unter A. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, der schon mehrere Jahre gedient hat und mit guten Attesten versehen ist, sucht einen Dienst zum 1. Februar als Hausknecht. Auskunft Thonbergstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener Kellner, 17 Jahre alt, welcher Sprachkenntnisse besitzt, sucht alsbald eine Stelle. Näheres in der Restauration zur goldenen Eule bei
Herrn Spargen.

Ein kräftiger, gewandter Markthelfer sucht Stelle. Näheres Leinwandhalle 2 Treppen links.

Ein flotter junger Mensch sucht Stelle als Laufbursche. Auskunft Leinwandhalle 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht bis Ostern eine Stelle als Bonne bei Kindern, da sie fertig Französisch spricht und auch im Pianofortspiel bewandert ist; auch würde sie gern der Hausfrau zur Hand gehen. Näheres zu erfragen Brühl, Schwabe's Hof 1. Etage Treppe E.

Ein junges hübsches Mädchen sucht als Ladenmädchen in Destillation oder andere Stelle. Gr. Windmühlenstrasse 1 B.

Gesucht wird für ein junges gebildetes Mädchen, welches in Hinsicht auf Treue, Gewissenhaftigkeit, Ordnung und Reinlichkeit ganz besonders empfohlen werden kann, ein Dienst zum 15. Febr., und würde sich dieselbe für eine einzelne Dame oder zur Krankenpflege vorzüglich eignen.

Näheres Mittelstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und sich keiner Arbeit scheut, ein Dienst. Katharinenstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Gr. Fleischergasse Nr. 20 im Hofe rechts 1 Treppe zu erfragen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, nicht von hier, welches nähen und stricken kann, auch eine große Freundin von Kindern ist, sucht baldigst ein Unterkommen. Näheres Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 3 Treppen.

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Das Nähere im Salzgäßchen Nr. 5, Schuhmacherstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles zum 1. März oder April. Zu erfragen Petersstraße 28, 3 Tr. rechts.

Ein gewandtes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Februar einen Dienst.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärt, welches die feine Kochkunst erlernt hat, im Schneidern und allen feinen weiblichen Arbeiten, im Rechnen u. Schreiben erfahren ist, sucht in einem noblen Privat- oder Gasthause eine Stelle als **Wirthschaftsmamsell**, ist auch für einen Verkauf geeignet,
Poststraße Nr. 12 im Hofe parterre.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich Dienst für Alles Reichstraße Nr. 1 im Seltengeschäft.

Gesucht. Ein Mädchen von gesetzten Jahren, im Kochen erfahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Febr. einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen niederzulegen Magazingasse Nr. 24 parterre.

Eine gut empfohlene Kindermuhme sucht zum 1. Februar einen Dienst. Näheres bei dem Kürschnermeister Erler, Serberstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft den 1. Februar einen Dienst für Alles. Zu erfragen lange Straße Nr. 11 b beim Hausmann.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren und von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Poststraße Nr. 18, rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen, das in der Küche, so wie in der häuslichen Arbeit u. im Schneidern gründlich erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, drei Treppen rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter dem Buchstaben H. gefälligst niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sich willig jeder Arbeit unterzieht, so wie auch im Rechnen und Schreiben sehr gut bewandert ist, wünscht bis zum 1. Februar entweder in einem Verkauf oder für Alles unterzukommen.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen von 17 Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft hier oder auswärt Dienst bei Kindern oder einzelnen Leuten. — Näheres in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72, 2 Treppen, Eingang im Hofe.

Zu miethen gesucht wird sofort oder zum 1. März d. J. ein Logis von 1—2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen, in der Nähe der Grimma'schen Straße. Adressen beliebe man Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bäckertladen abzugeben,

Zu miethen gesucht wird für Ostern d. J. eine Familienwohnung von mindestens 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und wo möglich mit Gärtchen, in der inneren Dresdner Vorstadt gelegen. — Adressen mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre E. B. 55. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern in der inneren Dresdner Vorstadt ein Parterre-Logis, aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend. Adressen unter G. F. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Ostern eine helle, unmöblierte, still gelegene Stube (wo möglich mit besonderem Eingange) in der inneren Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre N. 27. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht zum 1. April d. J. in der Nähe der beiden Bahnhöfe ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch, zu dem Preise von 60 bis 80 Thlr.

Offerten bittet man in der Handlung der Herren Züllich & Co. in der Hainstraße niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein hübsches Familienlogis im Preise von 80 bis 120 Thlr., wo möglich Neumarkt, Reichsstraße oder Grimma'sche Straße. Adressen werden unter M. H. II. 1. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird zu Ostern ein freundliches Familienlogis von ein paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten in der Vorstadt im Preis von 30 bis 40 fl . Adressen sind niederzulegen Quersstraße Nr. 14 bei Frau Feldmann.

Eine **Niederlage** für trockene und reinliche Waaren wird in der Stadt zu miethen gesucht. Adressen sind bei Herrn Engelhardt in Kochs Hof abzugeben.

Gesucht wird von Ostern an ein helles Hoflogis, nicht über 2 Treppen hoch, in der inneren Stadt. Adressen abzugeben Klosterstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Gesucht wird zu Ostern d. J. ein Logis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Kammer, Küche, nebst etwas Bodenraum oder Schuppen, für einen Tischler passend, in der Petersvorstadt. Adressen bittet man gefälligst Eisenstraße Nr. 29, 2. Etage rechts abzugeben.

Ein kleines heizbares unmöbliertes Stübchen wird für ein altes Frauenzimmer im Preise von 14—16 fl zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben in der Restauration Moritzstraße Nr. 13.

Eine stille Dame sucht zum 1. Februar eine freundliche Stube ohne Möbel bei soliden Leuten. Die Reflectirenden bittet man, gefälligst Adressen unter M. M. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem Logis; der Preis ist für zwei darin wohnende Herren 40 Thlr. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 50.

Vermietung.

Eine freundliche zweite Etage von vier Stuben, Kammern und Zubehör ist von Ostern an für 150 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Neukirchhof Nr. 41 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder von Ostern ab ein **Pferdestall** für 2 Pferde, Heuboden, Haferkammer, Kutscherwohnung (alles in einem getrennt stehenden Häuschen), auch Wagenschuppen, in Nr. 7 der neuen Straße und Näheres beim Hausmann dort zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Logis drei Treppen vorn heraus, bestehend in 2 Stuben, Kammern und Zubehör, an ein paar stille pünctlich zahlende Leute. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Parterre-Localität, passend zu einem Waarenlager und Comptoir, in einem Durchgange am Markte. Zu erfragen bei Kintzsch.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Wohnung in 2r Etage für 150 Thlr., desgl. eine Wohnung in 3r Etage für 90 Thlr., Ostern zu beziehen, Erdmannstraße Nr. 2.

Burgstraße Nr. 8 ist ein kleines Logis, so wie eine Niederlage sogleich zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. Februar ein möbliertes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Tr.

Zu vermieten ist für das ganze Jahr eine Localität zu einem Waarenlager nebst Comptoir in einem Durchgange am Markt. Zu erfragen bei G. Kintzsch.

Veränderung halber ist zu Ostern ein geräumiges Familienlogis von 3 Stuben nebst allem übrigen Zubehör zu vermieten. Näheres kl. Fleischerstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine Stube vorn heraus **Brühlgasse Nr. 2**, eine Treppe links.

Zu vermieten sind an ledige Herren gleich oder zum ersten Februar 4 Stuben mit Schlafkammer. Zu erfragen Brühl Nr. 41 parterre.

Eine große möblierte Stube nebst Schlafcabinet und separatem Eingang ist sogleich oder zum 1. Februar an zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Eine große schön möblierte Stube mit Alkoven (Aussicht nach der Promenade) ist vom 1. Februar an zu vermieten am Brühl, goldne Eule 4 Treppen bei Siegler.

Eine Stube mit oder ohne Möbel für einen einzelnen Herrn, pr. 1. Februar beziehbar, ist zu vermieten Preußergäßchen Nr. 9, eine Treppe.

Eine freundliche, gut möblierte Stube ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Eine Stube als Schlafstelle ist sogleich zu vermieten Burgstraße Nr. 1. **D. G. Alboth.**

Ein gut ausmöbliertes Erkerzimmer nebst Alkoven ist zu vermieten Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen bei F. Ulrich.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Holzgasse Nr. 15 b.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe rechts 2 Treppen.

ODEON.

Heute 7 Uhr. **N. Schilling.**

Colosseum. Morgen Concert und humoristische Gesangsvorträge v. **C. Oberländer**, freundlichst ladet ein **Prager.**

Kleiner Kuchengarten.

Täglich Stolle, frische Pfannkuchen mit div. Fülle und ausgezeichnetes Dresdner Feldschlößchenbier.

NB. **Abends Beefsteaks mit Schmorkartoffeln.**

Großer Kuchengarten.

Heute Bratwurst mit Sauerkraut, so wie täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Die Biere sind ff., wozu ergebenst einladet **C. Martin.**

Heute Abend Beefsteaks, Karpfen polnisch mit Weinkraut bei **Einhorn.**

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Gb. Wolf** in Lindenau, zur grünen Eiche.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststr. 10.

Morgen Freitag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **J. G. Senke** in Reichels Garten.

Heute **Abend** Schw. insknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei **W. Fiedler** in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute **Abend** Schweinsknochen mit Klößen in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen Brühl Nr. 71.

A. Draue, gen. **Guttenberg.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Oleon. Paul** im Rosentanz.

Indem ich einem geehrten Publicum für das mir durch zahlreichen Besuch meiner Vorstellungen bewiesene Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, erlaube ich mir zugleich die ergebene Anzeige, daß

h e u t e A b e n d

noch eine große Vorstellung in der geheimen ägyptischen Magie und Chemie zum Besten der hiesigen Armen

in dem bekannten Saale des Herrn Poppe (hinter der Neukirche) stattfinden wird.
Wenn ich schon in meinen sämtlichen Vorstellungen mich der Theilnahme des Leipziger Publicums zu erfreuen hatte, so hoffe ich, daß meine heutige Vorstellung, deren Ertrag den hiesigen Armen gewidmet ist, gewiß auf einen ganz besonders zahlreichen Zuspruch wird rechnen dürfen, und gebe daher zugleich die Versicherung, daß ich meine ganzen Kräfte aufbieten werde, um Jedermann einen genussreichen Abend zu verschaffen.
Professor Deser.



Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 19. Januar

CONCERT von W. Herfurth.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Marsch von Reiniß. 2) Ouverture zur Oper „das Thal von Andorra“ von Halevy. 3) Erinnerung, Walzer von Zander. 4) Erstes Finale aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer.

II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „Jean de Paris“ von Boieldieu. 6) Immortellen, großes Potpourri von W. Herfurth (neu).

III. Theil. 7) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 8) Eldorado-Quadrille von Strauß. 9) Die Thräne, Lied von Rücken. 10) Christfest-Polka von Steche.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Pariser Salon.

Kränzchen morgen Freitag den 20. Januar.

Anfang 7 Uhr.

B. Wehrmann.

Pariser Salon.

Heute
Mockturtle-Suppe.

Kleine Funkenburg.

Die Marmor-Regelbahn
ist stets gut geheizt.

Morgen Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags Brat- und frische
Lagerbier, wozu ergebenst einladet

Wurst, nebst einem feinen Töpfchen
Eleon. Paul im Rosenkranz.

Hohenstädter Bierniederlage.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. Bilfinger.

Heute Schlachtfest!

Früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe, ausgezeichnetes Neubaierisches und andere Getränke bei
Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Thomas, kleine Fleischergasse.

Heute Abend ladet zu Pökelschweinsknöcheln mit Klößen etc. höflichst ein
A. N. Kessler, Klostersgasse Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst einem ff. Töpfchen
Lagerbier.
J. S. Naack, Plauenscher Platz Nr. 1.

Eine sehr gute Belohnung

erhält der ehrliche Finder einer schwarzen, in Gold gefaßten Mosaikbroche, die am Sonntag Nachmittag auf der Eisbahn nach Lindenau verloren worden ist. Abzugeben beim Portier in Gerhards Garten.

Verloren wurde am 17. d. M. von der Königsstraße nach der Buchhändlerbörse ein Armband von Granatperlen mit goldenem Schloßchen. Der Finder wird ersucht, es gegen angemessene Belohnung in der Buchhandlung des Herrn Th. Thomas, Königsstraße Nr. 5 abzugeben.

Verloren wurde vorgestern von 3—4 Uhr ein Porte-monnaie (enthaltend 2 f). Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 7 im Keller.

Verloren wurde am 16. Januar früh 8 Uhr auf der Reudnitzer Chaussee ein schwarzer Fischbeinstock mit Eisenbeinkrücke. — Gegen Belohnung abzugeben in F. Hofmeisters Musikhandlung.

Vertauscht wurden in der Nacht des 14. Januar nach einem Privatball ein Paar Herren-Summiüberschuhe, noch neu, gegen ein Paar gebrauchte ältere.

Man bittet gefälligst den Umtausch zu bewirken Querstraße Nr. 21 B.

Ein auf der Poststraße gefundener, ganz guter Herren-Handschuh kann in Empfang genommen werden Querstraße Nr. 4 parterre bei
Wirtschafts-Secretair Graf.

Ich mache hiermit bekannt, daß Sack im Filzhute in meinem Namen keine Kohle mehr fortführt.
C. J. Arnold, Lauchaer Straße Nr. 6.

Der Laubursche C. W. wird hierdurch aufgefordert, seine Schuld bei mir abzumachen, wo nicht, so werde ich selbigen namhaft machen.
C. B.

Sie sind von meiner Gesinnung hinlänglich überzeugt! Was sollte es Ihnen für Schwierigkeiten machen, sich auf einem andern Weg als auf dem der Deffentlichkeit mit mir zu verständigen, um mich nicht der Ironie preis zu geben?

... D! schwarzer Frack und schwarze Hosen —
D! Bäckerball, o, Herrmann L. —

Herrn Franz N..... wünscht heute von Herzen Glück
Großstarzin, den 19. Januar.
die Andreas-Nacht von 1844.

Wir gratuliren dem Herrn Thorauffseher Müller zu seinem
50. Geburtstage von ganzem Herzen.
S. S. C. S.

Theater-Verhältnisse.

Die Aufführung des Lohengrin und der von verschiedenen Seiten des Publicums in rohe Formen gekleidete Tadel bezüglich der Uebernahme und Ausführung der Partie der Otrud von Fräulein Buch, gaben Herrn J. E. Hartmann Veranlassung an das Leipziger Publicum eine Warnung ergehen zu lassen und dieselbe, anknüpfend an den kürzlich stattgefundenen Theater-Scandal, mit einer Kritik unserer Kunstzustände in Verbindung zu bringen; beides, Warnung und Kritik, mag in Folgendem seine Entgegnung finden.

Können zur Ausführung eines, außergewöhnliche Mittel in Anspruch nehmenden Werkes, die Hauptpartien von der Direction nur so besetzt werden, daß der erwartete Erfolg in Frage gestellt und die aufzubringenden Geldopfer dadurch gefährdet werden, dann ist es entschieden vorzuziehen, die Ausführung eines solchen Unternehmens aufgeschoben zu sehen; unternimmt jedoch die Direction unter so traurigen Bühnenverhältnissen ein derartiges Wagstück, so kommt es zwar dem Publicum zu die Leistungen der Darsteller derjenigen Kritik zu unterwerfen, die dem Einzelnen vermöge seines Bildungsgrades und Geschmacks zu Gebote steht, begehrt aber ein großes Unrecht, wenn es die Uebernahme schwieriger Partien „unfähigen Darstellern“ zur Last legt, da die meisten Mitglieder der Leipziger Bühne sich contractlich nach Gutdünken der Direction verwenden lassen müssen! Wenn es nun auch bei jedem wirklichen oder auch nur eingebildeten Mitgliede unserer Einwohnerschaft außer allem Zweifel steht, daß das Publicum Fräulein Buch gegenüber ein Verbrechen an den guten Ton begangen hat, so beträt es doch bei Gelegenheit des erwähnten Theater-Scandals mit entschieden gutem Tact die rechte Bahn. Wie billig und platt ist nun der im Interesse der Direction eingeschlagene Ausweg, der Schwäche des Publicums da eine Concession zugestanden zu haben, wo, mit einer dem einfachsten Verstande genügenden Deutlichkeit, nur Casseninteressen vorherrschend waren! Eine Direction die sich für berechtigt hält die Theilnahme des Publicums in Anspruch nehmen zu dürfen, die es unternimmt ihr Institut ein Kunstinstitut zu nennen, mußte diese mehr als falschen Pevita's nach abgehaltener Probe, sofern diese Direction sich den Ruf der Befähigung, des richtigen Kriteriums und das Vertrauen des Publicums wahren wollte, von den Stufen ihres Tempels verjagen! Das Publicum wurde an jenen Abend beleidigt und zwar nicht zum ersten Mal; wenn es sich aber erst bei jener Gelegenheit wie „ein Mann“ erhob, so liegt hier allerdings eine Schwäche zu Grunde, aber nicht die Schwäche des Geschmacks, sondern die Schwäche seine Rechte einer rücksichtslosen Direction gegenüber bis jetzt noch nicht mit Nachdruck gewahrt zu haben! — Die Schwierigkeiten, die sich unbestritten bei Führung eines Theaterinstituts massenhaft aufthürmen, sind nur dann berechtigt vom Publicum die gewünschte Berücksichtigung zu erfahren, wenn sie von der Direction zur Ehre seines Unternehmens überwunden worden sind; eine von den Schwierigkeiten überwundene Direction, die sich nebenbei von Privat-rücksichten beherrschen läßt und dadurch neue Schwierigkeit heraufbeschwört, geht der Theilnahme des Publicums verlustig und hat

die Folgen dieses Verlustes in seiner ganzen Schwere auf sich zu nehmen; eine Direction die nicht im Stande ist, die ersten Fächer würdig zu besetzen, ja manche sogar seit Jahren ganz unbesetzt läßt, lenkt den Geschmack des Publicums ganz natürlich auf jene leichteren Erzeugnisse der Bühnenliteratur (für welche übrigens selbstverständlich immer und überall ein größeres Publicum vorhanden sein wird), da ihre Mitglieder in diesem Genre eine größere Befähigung und Virtuosität entwickeln und mehr geeignet sind den Ansprüchen des Auditoriums zu genügen, während jene vernachlässigten classischen Stücke entweder mit Hinzweglassung der Hauptrollen oder vermitteltst ungenießbarer Darsteller in Scene gesetzt werden müßten, Darsteller, die auf dem Gebiete des Bajazzo's und anderer leicht ergöpflich zu gestaltender Figuren recht Anerkennenswerthes zu leisten im Stande sind, deren Streben aber für eine höhere Richtung und für Gestaltung großartiger Charaktere, wilder und edler Leidenschaften, stets ein erfolgloses bleiben wird, weil ihnen von Natur die erforderlichen Mittel vorenthalten worden sind; und wenn in Folge dessen dem Publicum die Gelegenheit genommen wird, sich an der notwendigen „Technik der ausübenden Mitglieder“ zu erfreuen und zu erheben, so wird der wirklich gebildete Theil der Theaterbesucher, um dessen Beifall es dem Schauspieler, angeblich wenigstens, am Meisten zu thun ist, dem Lesen der classischen Werke in natürlicher Consequenz den Vorzug geben, während es dem Streben gewisser Lustigmacher durch ordinaire, geschmacklose und monotone Grimassen immer mehr gelingen wird, den Geschmack des großen Publicums zu verderben und sich dadurch bei gelegentlichen Mißachten desselben durch gänzlichen Mangel des Memorirens der wohlverdienten Zurechtweisung zu entziehen, in welchem verderblichen Streben übrigens ein großer Theil unserer Bühnenmitglieder durch eine gewisse leichtsinnige Kritik unterstützt wird, die Alles blindlings lobt, dadurch der Eitelkeit des Schauspielers stets neue Nahrung giebt und auf die plumpeste Weise zu verstecken sucht in wessen Interesse Linte in Brod verwandelt wird!

Die Kritik hat dem Darsteller des Königs Heinrich in der Oper Lohengrin Mangel an dramatischem Spiel vorgeworfen. Soll derselbe etwa, den seine Rolle den ganzen Abend an seinen Thron festbannt und der die ruhige und würdevolle Haltung eines Richters auch bei langweiligen Gerichts-scenen zu beobachten hat, gymnastische Uebungen oder Stüderverrenkungen vornehmen?

XIII. Heute Abend. Nicht zu vergessen.

Heute wurden wir durch die Geburt einer munteren Tochter erfreut.

Hamburg, den 16. Januar 1854.

Nicolaus Engel.

Pauline Engel, geb. Schenk.

Für die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer einzigen Tochter und Schwester sagen wir unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Die Familie Scheffler.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Erbsen mit Saucisken.

Ungekommene Reisende.

Er. Durchl. der Prinz v. Hohenlohe-Dehringen, v. Prag, Hotel de Baviere.
 Arregger, Kfm. v. Bern, und
 Arend, Obef. v. Stoly, Hotel de Pologne.
 Blumenthal, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Bredt, Kfm. v. Barmen, Kranich.
 Berndt, Apoth. v. Breslau, schwarzes Kreuz.
 Brückner, Gastw. v. Reinsdorf, Stadt Mailand.
 Baumann, Part. v. Wien, Stadt Breslau.
 du Bois, Frl. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Büttner, Kfm. v. Königstein, weißer Schwan.
 Behrendt, Buchh. v. Berlin, Stadt Wien.
 Carnap, Kfm. v. Ronsdorf, Stadt Hamburg.
 Chamloth, Frl. v. Braunschweig, Reichstr. 49.
 Gumme, Fabr. v. Osterode, Hotel de Pologne.
 Dammann, Kfm. v. Hettstädt, Palmbaum.
 Donath, Fabr. v. Teitschen, Stadt Breslau.
 v. Egloffstein, Oberst v. Beucha, d. Haus.
 Fischer, Frau v. Chemnitz, Stadt London.
 Gerlingert, Waler v. Niedersteinach, schw. Kreuz.
 Grubl, Kfm. v. Weissenfeld, Stadt Dresden.
 Hopf, Kfm. v. Nürnberg, grüner Baum.

Gaas, Kfm. v. Paris, und
 Henneberg, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
 Humbert, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Hänel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Gerold, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige.
 Karpeles, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Klippel, Monteur v. Mainz, Palmbaum.
 Lanna, Schiffsherr v. Butweis,
 Lade, Kfm. v. Geisenheim, und
 v. Lobkowitz, Fürst, v. Prag, Hotel de Baviere.
 Löwenberg, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Landau, Kfm. v. Wien, und
 Laut, Def. v. Prag, Hotel de Pologne.
 Meyerheim, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Noack, Klempner v. Glauchau,
 Reubert, Frl. v. Plauen, und
 Nathan, Kfm. v. Idonh, Stadt Breslau.
 v. Rauendorf, Kammerherr v. Plauen, deutsches Haus.
 Dehler, Def. v. Bonig, deutsches Haus.
 Pfeifer, Fabr. v. Greiz, 3 Könige.
 Plarr, Seiler v. Frankenhain, weißer Schwan.

Pappenheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Repethy, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
 Schaub, Kfm. v. Biersen, Hotel de Baviere.
 Sahlmann, Kfm. v. Burghaslach, schw. Kreuz.
 Sichter, Kfm. v. Ritzingen, und
 Scheuffler, Reg.-Rath v. Meissen, St. Gotha.
 Seiß, Def. v. Oberweißbach, Stadt Breslau.
 Schumann, Superint., D. v. Annaberg, St. Berlin.
 Sattes, Kfm. v. Buchbrunn, goldnes Sieb.
 Steinhaur, Insp. v. Trier, und
 Spag, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Pologne.
 Stöville, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Wallow, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Wapfe, Rechnungsrath, und
 Wartenberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Weingärtner, Waler v. Reustadt, Kranich.
 Weichold, Factor v. Augustsburg, gold. Sieb.
 Willimeck, Leutn. v. Broslawitz, St. Dresden.
 v. Waldhartsberg, Baron v. Berlin, St. Nürnberg.
 Weissenfeld, Kfm. v. Annaberg, St. Hamburg.
 Zabel, Oberamt v. Lichtenfeld, St. Dresden.
 Zepfche, Kfm. v. Glauchau, Rauchwaarenhall..

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Hannel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.